

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 01/070/2014

öffentlich

Fachbereich: Büro des Landrats Bearbeiter/in: Denis Heimann	Datum: 21.08.2014 Az.: 01-2
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreisausschuss	25.09.2014	Beschluss

Statusbericht zur Fortentwicklung der kennzahlengestützten Zielsysteme

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Produktüberarbeitungen in der vorgeschlagenen Form nach dem aufgestellten Zeitplan vorzunehmen.

Fachbereich: Büro des Landrats
Bearbeiter/in: Denis Heimann

Datum: 21.08.2014
Az.: 01-2

Statusbericht zur Fortentwicklung der kennzahlengestützten Zielsysteme

1. Ausgangssituation:

1. Im Kreisausschuss am 9. Dezember 2013 wurde die Verwaltung erneut beauftragt, zum jeweiligen Zuständigkeitsbereich der Fachausschüsse einen Zeitplan für die Fortentwicklung der kennzahlengestützten Zielsysteme vorzulegen.
2. Im Kreistag am 16. Dezember 2013 wurde die Verwaltung beauftragt ein Kennzahlensystem für das Tourismusmanagement zu entwickeln.
3. Mit der Verwaltungsvorlage 01/003/2014, welche im Kreisausschuss am 31.03.2014 beraten wurde, wurden diese Entscheidungen aufgegriffen. Über die in Nr.1 dargestellte Anforderung hinaus, wurden erste Schwerpunkte benannt und Überarbeitungen schon mit dem Haushalt 2015 in Aussicht gestellt.

2. Anlass der Vorlage:

Anhand der Vorlage wird dargestellt, wie der Haushalt, als zentrales System zur Verwaltungssteuerung, um Kennzahlen und überarbeitete Zieldefinitionen erweitert wurde. Ziel bei diesen Überarbeitungen war es, ein ausgewogenes Informationsangebot aus Finanz- und Leistungsdaten zur Verfügung zu stellen.

Der Zeitplan zur Überarbeitung der Produkte aus der Verwaltungsvorlage vom 31.03. wird fortgeschrieben. Zudem erfolgt eine Darstellung der Schwerpunkte der diesjährigen Produktüberarbeitungen. Die Überarbeitungen in dem Produkt 01.01.01 (Kreistag, Ausschüsse sowie Fraktionen / Gruppen) werden exemplarisch genauer betrachtet.

Damit wurde dem gesetzlichen Auftrag aus §12 GemHVO und den Aufträgen des Kreistages Rechnung getragen.

3. Vorgehensweise der Überarbeitung:

Zum Aufbau eines funktionierenden Kennzahlensystems hat die Verwaltung ein zentrales Team aus verschiedenen Fachdisziplinen gebildet. Dieses Team sollte mit den jeweiligen Fachbereichen Optimierungen an den Kennzahlendarstellungen in den Produkten vornehmen.

Um einheitliche Qualitätsstandards zu sichern, wurden zunächst allgemeingültige Rahmenbedingungen geschaffen:

- Die entwickelten Kennzahlen müssen zu den Produktzielen passen und die Zielerreichung dokumentieren.
- Der Steuerungsnutzen der Kennzahlen ist das Hauptaugenmerk. Steuerungsrelevante Informationen haben Vorrang vor rein statistischen Angaben.
- Die Bandbreite der Aufgaben eines Produktes soll sich bei der Auswahl der Kennzahlen angemessen widerspiegeln.
- Die Kennzahlen müssen so gewählt sein und nötigenfalls erläutert werden, dass bei der Auswertung Fehlinterpretationen weitgehend vermieden werden.

- Die Wirkung der politischen Entscheidungen und der Verwaltungstätigkeit soll durch die Kennzahlen in den Vordergrund rücken.
- Die Kennzahlen sollen ein Informationsangebot darstellen, welches auch im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung und Entscheidungsfindung hilfreich ist.
- Die Kennzahlen sollen etwaige Zielvorgaben begleiten (Soll-Ist-Vergleich).
- Die Kennzahlen sollen einen Zeitvergleich ermöglichen.
- Die Vergleichbarkeit zu anderen Gebietskörperschaften mit gleicher Aufgabe soll nach Möglichkeit gewährleistet werden (Betriebsvergleich/Benchmarking).

Nach der Festlegung der Rahmenbedingungen wurden Haushalte von anderen Gebietskörperschaften und Empfehlungen der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) ausgewertet. Dies hatte zum Ziel, an etwaig bestehende Kennzahlensysteme anzuknüpfen und somit eine interkommunale Vergleichbarkeit der Haushalte zu ermöglichen. Hierfür wurden einige Vergleichsprodukte über alle Kommunen und Kreise in NRW betrachtet. Dabei fiel auf, dass die Verwaltungen wenig von der Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, Informationen durch Kennzahlen gebündelt im Haushalt anzubieten. Daher ist die Vergleichbarkeit zwischen den Gebietskörperschaften kaum möglich. Daraufhin erfolgten weitere Auswertungen von Steuerungskonzepten, Fachliteratur und KGSt Empfehlungen.

Auf Grundlage der Recherchen wurde eine Überarbeitung der Kennzahlendarstellung im Produkthaushalt vorgenommen. Es ist eine Gliederung nach Mitteleinsatz, Leistung, Wirkung und die optionale Angabe von Strukturdaten vorgesehen. Es wurde zudem darauf geachtet, dass die jeweiligen Erläuterungen neben den Kennzahlen abgedruckt werden:

Mitteleinsatz: inputorientierte Standardkennzahlen zu den eingesetzten Ressourcen
Leistung: Kennzahlen, die sich auf die Qualität und Quantität der Arbeitsprozesse und -ergebnisse beziehen
Wirkung: Soweit möglich, wird die Zielerreichung in Form einer Kennzahl wiedergegeben

Produkt xx.yy.zz						
Leistungsdaten und Kennzahlen						
Mitteleinsatz						
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	2015	2016	Planung 2017	2018
Leistung: Mengengerüste, Prozesse und Output						
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	2015	2016	Planung 2017	2018
Wirkung						
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	2015	2016	Planung 2017	2018

Produkt xx.yy.zz	
Erläuterungen zu den Kennzahlen	
Mitteleinsatz	
Kennzahl	Erläuterung
Leistung: Mengengerüste, Prozesse und Output	
Kennzahl	Erläuterung
Wirkung	
Kennzahl	Erläuterung

Abbildung 1: Neues Layout

Auf Basis dieses theoretischen Fundaments wurden anschließend Gespräche mit den jeweiligen Fachbereichen geführt. Im gemeinsamen Dialog konnten in allen neun priorisierten Produkten die bestehenden Kennzahlen in die neue Struktur überführt werden. Zudem konnten oftmals auch neue Kennzahlen entwickelt werden. Exemplarisch wird nachfolgend das Produkt 01.01.01 dargestellt.

4. Überarbeitung des Produktes 01.01.01:

Bisher wurden im Produkt 01.01.01 lediglich der Aufwandsdeckungsgrad und die Anzahl der durchgeführten Kreisausschusssitzungen und Kreistagssitzungen dargestellt:

Produkt: 01.01.01 Kreistag, Ausschüsse sowie Fraktionen / Gruppen

Stellenplanauszug							Erläuterungen
	Ergebnis	Ansatz		Planung			
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Planstellen	3,84	3,84	3,78	3,78	3,78	3,78	vgl. Erläuterung zu Teilergebnisplan Zeile 11
Vollzeitäquivalent	3,66	3,66	3,76	3,76	3,76	3,76	vgl. Erläuterung zu Teilergebnisplan Zeile 11

Leistungsdaten und Kennzahlen						
Finanzkennzahlen						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Aufwandsdeckungsgrad in %	3,95	1,07	1,58	1,63	1,63	1,63
Leistungsdaten						
	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kreisausschusssitzungen	8	6	5	6	6	6
Kreistagssitzungen	5	4	6	4	4	4

Erläuterungen

Abbildung 2: Altes Layout

Die Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad wurde erhalten und wird künftig in die Kategorie *Mitteinsatz* eingepflegt. Außerdem wurde diese Kategorie um drei weitere Kennzahlen ergänzt. Fortan wird der Aufwand in Beziehung zur Einwohnerzahl, zur Anzahl der Kreistagsmitglieder und zur Anzahl der Sitzungen gesetzt.¹

Mitteinsatz						
	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	2016	Planung 2017	2018
Aufwandsdeckungsgrad	2,48 %	1,58 %	1,64 %	1,64 %	1,64 %	1,64 %
Netto-Aufwand je Einwohner	-	-	1,73 €	1,73 €	1,73 €	1,75 €
Aufwand für die Kreistagsarbeit je Kreistagsmitglied	-	-	10.593 €	10.593 €	10.593 €	10.713 €
Aufwand je Sitzung	-	-	10.647 €	10.647 €	10.647 €	10.647 €

Abbildung 3: Mitteleinsatz 01.01.01 (vorläufige Planzahlen)

¹ Bei den drei Beziehungskennzahlen ist zu beachten, dass die Ausgangsgröße der Aufwendungen jeweils eine unterschiedliche Teilmenge aus den Gesamtaufwendungen beinhaltet. So ist z.B. der Aufwand je Sitzung ohne die zusätzlichen Aufwandsentschädigungen für die Fraktionsvorsitzenden und die stellvertretenden Landräte ermittelt worden. Die Auswertung der Kennzahlen sollte daher stets unter Beachtung der Erläuterungen erfolgen. In der Anlage und im Haushalt ist eine vollständige Produktdarstellung enthalten.

Innerhalb der Kategorie *Leistung* werden Kennzahlen thematisch in A) Beratungsarbeit und B) Sitzungen gruppiert.

Unter A) Beratungsarbeit wurden alle Kennzahlen gefasst, die Auskunft über die Anzahl der Tagesordnungspunkte in den jeweiligen Sitzungen geben. Einige dieser Kennzahlen sind durch „davon“-Ausweise, für eine bessere Steuerungsfähigkeit, präzisiert worden.

Die beiden bereits bestehenden Kennzahlen Kreistags- und Kreisausschusssitzungen wurden dem Gliederungspunkt B) Sitzungen zugefügt. Dieser Bereich wurde um die Kennzahlen „Sitzungen der Fachausschüsse“ und „Anzahl der Fraktionssitzungen“ erweitert.

Es ist zu beachten, dass die Planwerte bei den Kennzahlen zur Beratungsarbeit und zu den Sitzungen selbstverständlich keine Zielvorgabe darstellen. Es handelt sich vielmehr um die Fortschreibung von Erfahrungswerten.

Leistung: Mengengerüste, Prozesse und Output						
	Ergebnis 2013	Ansatz			Planung	
		2014	2015	2016	2017	2018
A) Beratungsarbeit						
Anzahl von Beschlüssen	-	-	140	140	140	140
Anzahl der Tagesordnungspunkte (TOP)	-	-	470	470	470	470
– davon Anfragen			30	30	30	30
– davon Anträge			25	25	25	25
Anzahl der TOP in den Fachausschüssen	-	-	270	270	270	270
Anzahl der TOP im Kreisausschuss	-	-	130	130	130	130
– davon ohne Beschlussempfehlung vom Fachausschuss weitergeleitet			6	6	6	6
Anzahl der TOP im Kreistag	-	-	80	80	80	80
– davon ohne Beschlussempfehlung vom Kreisausschuss weitergeleitet			4	4	4	4
B) Sitzungen						
Kreistagssitzungen	5	6	4	4	4	4
Kreisausschusssitzungen	10	5	6	6	6	6
Sitzungen der Fachausschüsse	-	-	40	40	40	40
Anzahl der Fraktionssitzungen	-	-	160	160	160	160

Abbildung 4: Leistung 01.01.01 (vorläufige Planzahlen)

Die *Wirkung* des Produktes 01.01.01 besteht in der Sicherstellung eines reibungslosen und rechtmäßigen Ablaufes der Beratungsarbeit des Kreistages und seiner Gremien. Dies ist nicht in Form einer Kennzahl darstellbar, sodass die Kategorie ungenutzt bleibt.

Eine vollständige Produktdarstellung findet sich in der Anlage.

5. Fortgeschriebener Zeitplan:

I. Haushaltsplanung 2015:

Die ersten Schwerpunkte wurden überarbeitet:

- Produkt 01.01.01 – Kreistag, Ausschüsse sowie Fraktionen / Gruppen
- Produkt 02.05.01 – Verkehrssicherheit
- Produkt 02.05.02 – Fahr- und Beförderungserlaubnisse
- Produkt 02.05.03 – Zulassung von Fahrzeugen
- Produkt 02.05.04 – Überwachung der Halterpflichten
- Produkt 03.05.01 – Bafög
- Produkt 05.04.05 – Betreuungsleistungen
- Produkt 06.02.01 – Elterngeld
- Produkt 15.04.01 – Tourismusförderung

Eine Erörterung der im Einzelnen vorgenommenen Veränderungen erfolgt in den Fachausschüssen.

Zudem wurde für den Haushaltsplan 2015 bereits eine erste Überarbeitung des Produktes 05.01.03 (Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II) vorgenommen.

II. Haushaltsplanung 2016

Es werden weitere Produkte optimiert. Ziel ist es, die Hälfte aller Produkte fertigzustellen. Eine Priorisierung erfolgt im Planungsprozess durch die Verwaltung.

III. Haushaltsplanung 2017

Alle Produkte sind überarbeitet.